



Presseinformation

Der ideale Saatreihenabstand für maximalen Ertrag

Die Diskussion ist eröffnet

Die einen schwören auf **12,5 cm Saatreihenabstand**, die anderen auf 15 oder sogar 16,7 cm, um maximalen Ertrag zu erwirtschaften. Doch wo liegt die Wahrheit? Wie groß ist der ideale Saatreihenabstand? Hier lesen Sie, worauf Sie bei der Entscheidung achten sollten:

In letzter Zeit wurden viele technische Entwicklungen und Innovationen angestoßen bzw. teilweise schon am Markt gebracht, welche auf die Verbesserung des Kornabstandes in der Reihe abzielen, aber ohne nennenswerten Erfolg.

Dahinter stecken nämlich einige wissenswerte Tatsachen: Diese sogenannten Innovationen betreffen vor allem Maschinen mit großen Reihenabständen (15 cm oder 16,7 cm). Um bei größeren Reihenabständen auf dieselbe Kornmenge pro Quadratmeter zu kommen, müssen die Körner in der Reihe enger abgelegt werden. Dementsprechend sind neue Methoden zur besseren Längsverteilung (Längsabstand) notwendig, um Ertragseinbußen zu vermeiden. Mit Einsatz dieser neuen Methoden und technischen Innovationen sollen Ertragssteigerungen aufgrund besserer Standraumzuteilung von bis zu fraglichen 8 Prozent gelingen. Klingt im ersten Moment viel. Fakt ist, dass bei Maschinen mit kleinem Saatreihenabstand die Standraumverteilung von vorneherein optimaler ist. Der kleinere Reihenabstand bedeutet 20 Prozent mehr Reihen auf einer Maschine mit 3 m Arbeitsbreite im Vergleich zu 15 cm Reihenabstand: Das führt zu **20 Prozent besserer Standraumverteilung** der Körner in der Reihe (im Vergleich zu 16,7 cm Reihenabstand sogar zu 25 Prozent besserer Verteilung) und damit zu höherem Ertrag. Und das ohne Extra-Entwicklungen und technische Lösungen zur Optimierung der Längsverteilung.



Sie fragen jetzt, warum überhaupt über große Reihenabstände diskutiert wird, wenn die kleinen Abstände effizienter sind? Die Antwort ist einfach: Unterschiedliche Techniken und Ausführungen an Scharformen und Scharschritten (der Abstand von der ersten Scharreihe zur zweiten Reihe) zwingen die Hersteller oftmals zu größeren Reihenabständen vor allem bei Mulchsaat tauglichen Maschinen.

Die Praxis im Pflanzenbau widerspiegelt jedoch die Notwendigkeit, in solchen Fällen Hand anzulegen, um mit großen Reihenabständen zu engen Abständen gleich auf zu bleiben. So liegt bei einer Aussaatstärke von 300 Körnern je Quadratmeter der theoretische Korn-Längsabstand bei 16,6 cm Reihenabstand bei 2 cm, bei 15 cm Reihenabstand bei 2,2 cm und bei 12,5 cm Reihenabstand bei 2,7 cm. Das heißt je größer der Reihenabstand, desto genauer müssen die Kornmengen in der Reihe verteilt werden. Sonst kann es zu nennenswerten Einbußen von bis zu 1.000 kg Ertrag kommen - eine enorme Menge.

Weitere Aspekte, die für 12,5, cm Reihenabstand sprechen:

- Bis zu 10 Prozent Saatguteinsparung
- Schnellere Bodenbedeckung und damit geringerer Unkrautdruck
- Frühzeitige Beschattung für besseres Kleinklima
- Schutz gegen Erosion

Einem etwas höheren Anschaffungswert der Maschine mit 12,5 cm Reihenabstand und damit mehr Säelementen und Saatreihen steht ein höheres Ertragspotenzial gegenüber. Und das auf die ganz Lebenszeit der Maschine.

Pöttinger hat sich eingehend mit dieser Thematik beschäftigt und bietet mit der Mulchsaatmaschine TERRASEM die optimale Lösung.

Bildvorschau:



TERRASEM Reihenabstände

http://www.poettinger.at/de_IN/Newsroom/Pressebild/3025